

broken things and broken dreams // Ruhig saß sie dort in ihrer kleinen persönlichen Ecke des Gemeinschaftsraumes, starrte auf den Trümmerhaufen voller Schrott vor sich. Die B-Taste war vollkommen verschwunden, sie hatte sie nicht wiederfinden können - ebenso wenig wie ihre selbstverfassten Romane, die sie mittels Ausdehnungszauber im Inneren der Maschine versteckt hatte. Noch am selben Abend, an dem Nate auf dem Quidditchfeld durchgedreht und sie ihn anschließend alleine im Krankenflügel zurückgelassen hatte, hatte sie ihre Schreibmaschine aus der Dunkelheit hinein geholt - oder zumindest das, was noch von ihr übrig geblieben war. Irgendwelche Idioten hatten sich einen Spaß daraus gemacht, sie zu zerstören und mussten dabei auf ihre geheimsten Schätze gestoßen sein. Irgendjemand an dieser Schule hatte nun also ihre Romane, konnte ungeniert seine Nase darin hinein stecken oder sie sogar weiterverbreiten, als seine eigenen ausgeben oder sie vollkommen durch den Dreck ziehen. So viele Möglichkeiten, dass es Mephisto den Magen umdrehte, wenn sie daran dachte, dass eine schlimmer war als die andere. Nicht einmal Alison hatte sie ausfindig machen können. Aber die Wut auf die Slytherin war auch nichts gegen die Wut, die sich gegen den Unbekannten richtete, der ihr Liebstes zerstört hatte. Und niemand würde all das so schnell wieder ersetzen können. Die Wyatt bemerkte gar nicht, wie ihr die Tränen die Wange hinab liefen, sie saß einfach wie versteinert dort, hatte aufgegeben, sie reparieren zu wollen, denn nichts funktionierte.